



1 **Antrag 5**

5 **8.5**

6 **Antrag von Bundesarbeitskreis Landwirtschaft, Umwelt, Raumordnung (LUR)**  
7 **an die KLB-Bundesversammlung 2017**

8  
9 **Ergänzungen zum Leitbild der KLB für eine nachhaltige und regionale**  
10 **Landwirtschaft**

11  
12  
13 **Beschlussvorschlag**

14 **Präambel**

15 **Eine zukunftsfähige Landwirtschaft wird von eigenverantwortlich handelnden Bauern und**  
16 **Bäuerinnen getragen, die sich verpflichtet fühlen, die Kultur-Landschaftsräume in denen sie leben**  
17 **und wirtschaften zu erhalten. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag zur Vitalität des ländlichen**  
18 **Raums und werden somit den Anliegen und Anforderungen der Verbraucher in Bezug auf die**  
19 **Qualität und die Sicherheit der Lebensmittel, den Umweltschutz und den Tierschutz gerecht**

20 Es ist eine Produktionsweise, die

- 21 - den Boden und das Wasser schont und die Agro- und Biodiversität erhält sowie
  - 22 die Artenvielfalt steigert
  - 23 - die Herausforderungen der Klimaveränderung durch große Flexibilität bewältigen kann
  - 24 - Solidarität und Respekt für die landwirtschaftlichen Erzeuger und ihre lokalen Märkte zeigt
- 25 Die KLB ist der Auffassung, dass diese umfangreichen und anspruchsvollen Aufgaben durch eine bäuerliche  
26 Landwirtschaft am ehesten zu gewährleisten sind. Landwirte, die auf ihrem eigenen Grund und  
27 Boden tätig sind, sowie viele ortsansässige Pächter, agieren aus der engen Verknüpfung und  
28 Abhängigkeit mit den natürlichen Ressourcen in einem verantwortungsvollen Bewusstsein für Natur,  
29 die menschliche Gemeinschaft und die Schöpfung. Solidarität untereinander und subsidiäre  
30 Entscheidungswege sind die Grundlage ihres Handelns.

31 Weltweit haben sich dadurch bäuerliche Familienbetriebe als nachhaltigste Systeme herausgebildet  
32 und dies über Generationen hinweg. Sie sehen ihr vorrangiges Ziel im Erhalt der eigenen  
33 Lebensgrundlagen für sich und für die nachfolgenden Generationen.

34  
35 **Definition für Nachhaltige bäuerliche Landwirtschaft**

36 Nachhaltige Landbewirtschaftung erkennt den eigenen Wert der Natur an. Es ist eine ressourcen- und  
37 klimaschonende und effiziente Produktion in den Grenzen der Natur. Grundsätze einer nachhaltigen  
38 landwirtschaftlichen Produktion folgen der Grundregel: Jede Generation muss ihre Aufgaben selbst  
39 lösen und darf sie nicht den kommenden Generationen aufbürden. Eine bäuerliche Landwirtschaft ist

40 eine auf zukünftige Generationen ausgerichtete Erzeugung von Mitteln zum Leben. Hier handelt der  
41 Mensch selbstständig, eigenverantwortlich und ressourcenschonend. Bäuerliche Landwirtschaft  
42 orientiert sich bei der Erfüllung ihrer Aufgabe der Lebensmittelproduktion am Wohl von Menschen  
43 und Tieren, ist multifunktional, nachhaltig, wettbewerbsfähig, klimaresilient und flächendeckend.  
44 Multifunktionalität bedeutet auch die Bewahrung von lebenswerten ländlichen Räumen mit  
45 vielfältigem kulturellem und sozialem Leben. Der bäuerliche Familienbetrieb kann sehr flexibel auf  
46 Nachfrageschwankungen reagieren und der Schutz der natürlichen Ressourcen steht im ureigenen  
47 Interesse der nachhaltigen Unternehmens- und Familienstrategie. Diese Multifunktionalität  
48 gewährleistet am besten der bäuerliche Familienbetrieb.

49

50

51 Verabschiedet von der Bundesversammlung 2017 in Schmochtitz